

Sitzungsvorlage



Vorlage Nr.: 943/19

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 02.12.2019
Verfasser: Müller, Peter	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.12.2019	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt: Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim" des Jahres 2018

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim das Ergebnis des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ des Jahres 2018 wie folgt fest:

1. Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes betragen	1.957.573,26 €
2. Der Gewinn beträgt	0,00 €
3. Die Bilanzsumme beträgt	15.777.361,13 €
4. Die Schulden betragen	7.105.130,74 €

Sachverhalt:

Zum 01.01.2017 wurde der bisher im Kernhaushalt der Stadt Herbolzheim als kosten-rechnende Einrichtung im Einzelplan 7 geführte Bereich „Abwasser“ in den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ überführt.

Grund der Ausgliederung aus dem Kernhaushalt bzw. der Überführung in einen Eigenbetrieb war, dass die Stadt Herbolzheim in den kommenden Jahren dringend investieren muss, um ihre Abwasseranlagen auf den Stand der Technik zu bringen, um Genehmigungen zum Weiterbetrieb der bestehenden Abwasserbeseitigungsanlagen zu erhalten und um Neuanlagen infolge Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete künftig überhaupt von Behörden genehmigt zu bekommen.

Diese Investitionen und deren Finanzierung hätten den Kernhaushalt der Stadt Herbolzheim überfordert und andere dringend notwendigen Investitionen auf Dauer blockiert.

Aus diesem Grund erfolgte die Ausgliederung zum 01.01.2018.

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ schließt im Wirtschaftsjahr 2018 mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 1.957.573,26 € ab.

Sowohl die Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,10 €/m³ Frischwasser, als auch die

Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,20/m³ überbauter bzw. versiegelter Fläche wurden nicht geändert. Die Abwassermenge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 557.000 m³ auf 536.000 m³. Ebenso waren bei dem Straßenentwässerungsanteil als auch bei der Betriebskostenumlage eine Mindereinnahme zu verzeichnen. Daraus resultieren die geringeren Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr

Der Materialaufwand senkte sich von 645.552 € im Jahr 2017 auf einen Betrag in Höhe von 541.647 € im Wirtschaftsjahr 2018.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich die Geschäftsaufwendungen um 18.810,54 € erhöht. Dagegen reduzierte sich die Abwasserabgabe an das Land um 88.358,41 € auf einen Betrag in Höhe von 42.120,12 €

Im Vermögensplan waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von 3.504.200 € veranschlagt. Von diesen geplanten 3.504.200 € entfallen auf Investitionen 2.791.000 €, auf die Schuldentilgung 325.000 € und auf die Auflösung von Ertragszuschüssen 388.200 €.

Folgende Investitionen wurden tatsächlich auch umgesetzt:

- Erweiterung der Kläranlage	173.246,02 €
- Neubau von Hausanschlüssen	3.389,84 €
- Städtebauliche Ern.maßnahmen	572.364,77 €
- Regenüberlaufbecken Broggingen	827.098,79 €
- Regenwasserkanal Broggingen	3.242,20 €
- Bismarckstraße Nord	-40.259,50 €
- Hochbaumaßnahme	12.241,73 €
- Generalentwässerungsplanung	14.920,34 €
- Beschaffung Kläranlage	23.081,20 €

Weiterhin waren Ausgaben in Form von 390.520,50 € für die Auflösung der Ertragszuschüsse zu buchen.

Zur Finanzierung der im Vermögenshaushalt ursprünglich eingeplanten Investitionen war eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.789.200 € geplant und von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Emmendingen auch genehmigt.

Auf Grund der Tatsache, dass die geplanten Investitionen nur zum Teil umgesetzt wurden, musste lediglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.400.000,00 € getätigt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Kreditaufnahme in Höhe von 1.400.000,00 € und der geleisteten Tilgungsbeträge in Höhe von 286.371,83 €, ist der **Schuldenstand** gegenüber 2017 in Höhe von 5.991.502,57 € auf 7.105.130,74 € angewachsen.

Der Differenzbetrag zwischen den bilanzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem tatsächlichen Schuldenstand des Eigenbetriebes stellt eine Zinsabgrenzung zum Stichtag dar.

Dieser Schuldenstand in Höhe von 7.105.130,74 € entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ in Höhe von 647,63 € (Stand 30.06.2018 = 10.971 Einwohner). Zu Beginn des Jahres lag diese Pro-Kopf-Verschuldung noch bei 551,45 €.

Die **Bilanzsumme** des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ ist gegenüber der Eröffnungsbilanz um 1.223.201,93 € auf 15.777.361,13 € angestiegen.

Der Verlustvortrag mit 135.189,00 € wurde ausgeglichen.

Die **Finanzdecke** des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ ist

dünn. Sie reicht nicht aus um Investitionen ohne Fremdmittel, sprich Krediten, finanzieren zu können.

Dies wird auch in den nächsten Jahren so sein.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2018 ist insgesamt als gut zu bewerten

Haushaltsmittel:

Thomas Gedemer
Bürgermeister